

AUF EIN WORT

Wenn es um technologische Entwicklungen geht, haben Fuhrpark- und Mobilitätsverantwortliche mehr und mehr zu lernen. Aus diesem Grund werden wir eine Veranstaltung durchführen, bei der es im Schwerpunkt um die Technik geht, also um Antriebe, Telematik und IT-Unterstützung, Assistenzsysteme, Innovationen/Neuentwicklungen und Trends. Ein Konzept, das es so bisher noch nicht gab. Wir werden im kommenden Juni zum ersten Technologieforum Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement einladen. Fuhrparkverantwortliche und Experten, mit denen wir bisher gesprochen haben, waren allesamt begeistert und davon überzeugt, dass diese Veranstaltung ein weiteres Highlight der Fuhrpark- und Mobilitätsbranche und ein wichtiger Beitrag zur Transparenz und Übersichtlichkeit sein wird.

Neue, ausgereifte Technologien und eine hervorragende Fahrzeugqualität sind ein Muss, wenn das Vertrauen in die Automobilindustrie sich wieder verbessern soll. Fahrzeugmängel, Serienfehler und massenhafte Fahrzeurückrufe machen allerdings einen Strich durch jede Kalkulation. Falls es nach den neuen Vorfällen nun doch zu einer groß angelegten Umrüstungsaktion von Dieselfahrzeugen kommt: Wer bitte schön zahlt am Ende für die Zeit und verminderte Mobilität? Wir wissen die richtige Antwort: Das sollten die Verursacher, also die Hersteller, sein und die Kosten für den entstehenden Abwicklungsaufwand aufseiten der Fuhrparkbetreiber übernehmen. Die Politik wird von uns unermüdlich aufgefordert, sich entsprechend zu positionieren und zu entscheiden. Schließlich ist das Credo der Volksvertreter ja Gerechtigkeit. Dann bitte!

Ihr Axel Schäfer,
Geschäftsführer
Bundesverband
Fuhrparkmanagement
e. V.



21. Verbandsmeeting in Weimar

Jetzt anmelden!

Unter dem Motto „Mobilität der Zukunft – Das Wichtige denken kann man nie genug“ lädt der Fuhrparkverband am 13. und 14. November in die Goethe-Stadt Weimar ein. Fuhrparkverantwortliche können sich wieder auf ein spannendes Programm und einen intensiven Erfahrungsaustausch freuen. Themen wie Fahrräder und E-Bikes im betrieblichen Fuhrpark, WLTP und RDE – der Normzyklus und seine Auswirkungen, Tücken der Abrechnung und rechtliche Aspekte bei Leasingverträgen, Lösungsansätze für die Arbeitssicherheit sowie eine Keynote von Prof. Uwe Plank-Wiedenbeck von der Bauhaus-Universität in Weimar runden das Programm ab.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten:
www.fuhrparkverband.de/veranstaltungen.html

WLTP – Fuhrparkverband kritisiert versteckte Steuererhöhung

Seit September 2017 gilt der neue Prüfzyklus WLTP – „Worldwide Light Duty Vehicles Test Procedure“ zur Ermittlung von Kraftstoffverbräuchen bei Pkw. Seit Anfang September 2018 müssen für alle neu zugelassenen Fahrzeuge zertifizierte WLTP-Messwerte vorliegen. Ab 2019 ist WLTP dann der Standard für alle neu zugelassenen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in Europa.

Der Fuhrparkverband begrüßt zwar die Umstellung und das Ende der Augenwischerei bei den Fahrzeugverbräuchen, doch der Staat sollte daraus keine Mehreinnahmen generieren. Deshalb mahnt er dringend gesetzliche Änderungen an. Vor allem die Berechnungsgrundlagen der Kfz-Steuer müssten zügig angepasst werden. Begründung: Fahrzeughalter werden bereits heute ordentlich zur Kasse gebeten und gerade Fuhrparkbetreiber seien durch das Fehlverhalten der Automobilindustrie in den vergangenen Jahren stark belastet worden.

Laut BUND wird mit einer Milliarde Euro Mehreinnahmen bei der Kfz-Steuer gerechnet, und dies allein durch die veränderten Normverbräuche und den damit höheren berechneten CO₂-Ausstoß, die mit WLTP zustande kommen. Und da dieser Teil der Bemessungsgrundlage für die Kfz-Steuer ist, erhöht sich für neu zugelassene Modelle in der Regel auch die Steuer. Das stellt eine versteckte Steuererhöhung von nahezu 11,4 Prozent dar. Ein angenehmer Nebeneffekt für den Staat. Obwohl die Modelle also technisch absolut identisch sind, können laut ADAC Steuererhöhungen von bis zu 70 Prozent auf die Fahrzeughalter zukommen, wenn ein Modell erst nach dem 1. September 2018 zugelassen wurde. Eine Kfz-Steuer-Reform ist daher zwingend notwendig. Für bereits zugelassene Pkw ändert sich nichts, da hier ein Bestandsschutz greift.

Veränderungen der Kraftstoffverbräuche und der CO₂-Emissionen haben neben dem Thema Kfz-Steuer auch direkte Auswirkungen auf die gewerblichen Flotten. Vor allem, wenn in der Car-Policy Referenzmodelle mit CO₂-Grenzen angegeben sind. Nahezu alle Referenzmodelle und deren CO₂-Emissionen gehen auf Downsizing-Motoren zurück. Darüber hinaus werden große Motoren mit WLTP sparsamer im Normverbrauch, sodass längst ausgeschlossene Motoren vom Dienstwagennutzer wieder in Betracht gezogen werden könnten. Eine Überarbeitung der Car-Policy und deren CO₂-Grenzen beziehungsweise die Anpassung und Begutachtung der Referenzmodelle ist hier für viele Unternehmen zwingend erforderlich. Auch die Fahrzeugbestellung kann komplexer werden, denn im WLTP-Verfahren fließen Sonderausstattungen in die Bewertung ein. Der Bundesverband Fuhrparkmanagement hat auch seine Mitglieder und politische Entscheidungsträger frühzeitig auf diese Rahmenbedingungen aufmerksam gemacht. Die Politik muss jetzt handeln.

Die jährlichen Einnahmen in Verbindung mit dem Straßenverkehr betragen fast 50 Milliarden Euro – ohne die Mehrwertsteuer auf die Mineralölsteuer. Die Einnahmen zur Kfz-Steuer liegen bei mehr als acht Milliarden Euro. Nach Zahlen des Deutschen Instituts für Wirtschaft wendete der Staat in der Vergangenheit jährlich allerdings nur rund 20 Milliarden Euro – davon nur 5,3 Milliarden für den Straßenbau – für den Verkehr und die digitale Infrastruktur auf. Auch dieses Missverhältnis muss korrigiert werden, macht der Bundesverband Fuhrparkmanagement deutlich.



Durch WLTP gibt es zwar endlich realistische Verbrauchswerte. Doch der damit auch höhere angenommene CO₂-Ausstoß beeinflusst auch die Höhe der Kfz-Steuer.

+++ News in Kürze +++

+++ RegioTreff Süd: Regionaler Erfahrungsaustausch am 16. Oktober ab 17 Uhr. Unter anderem wird ein Impulsvortrag zum Thema „WLTP und die Auswirkungen auf die Car-Policy“ geboten. Wichtig ist dem Verband der intensive Austausch mit Fachkollegen im kleinen Kreis. Kostenfrei teilnehmen können bei allen RegioTreffs Mitglieder und Nichtmitglieder, sofern sie für das Fuhrparkmanagement zuständig sind. Dienstleister und Anbieter von Produkten sind nicht teilnahmeberechtigt. **+++**



REGIOTREFF

+++ Anwenderworkshops „Fuhrpark konkret“: Die nächsten Termine: Fuhrparksoftware: Auswahl – Anschaffung – Einsatz (16.10., Fulda); Datenschutzpraxis bei Dienstwagenüberlassung (21.11., Region Süd; 5.12., Region West). **+++**

+++ FleetLearning: Der Fuhrparkverband wird zukünftig die Online-Lernaktivitäten ausweiten. Es wird regelmäßig Webinare und Webmeetings geben – zum Beispiel alle zwei Monate ein Webinar zu aktuellen Rechtsfragen, exklusiv für Mitglieder. Weitere Webinare folgen. **+++**



FLEETLEARNING

+++ Seminar „Datenschutz im Fuhrpark“: Gerade im Fuhrpark ist Datenschutz ein wichtiges Thema, das nicht ignoriert werden kann. Die erste Panik – ausgelöst durch die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz – ist zwar vorbei, doch sollten Sie noch mal in Ruhe prüfen, ob Sie alle neuen Grundregeln bedacht haben. Und zwar bevor sich auch Abmahnanwälte in die DSGVO eingearbeitet haben. Den Überblick gibt uns Verbandsjurist Lutz D. Fischer. Termin: 30. Oktober, 9 bis 16.30 Uhr in Fulda (Hessen). Weitere Informationen unter: www.fuhrparkverband.de. **+++**

+++ Seminar „Vertragsrecht für Fuhrparkmanager“: Fuhrparkverantwortliche haben mit einer Vielzahl von (verschiedenen) Verträgen zu tun. Es ist deshalb unerlässlich, dass sie zumindest über ein Minimum an juristischem Basiswissen verfügen, um derartige Verträge zu verstehen. In diesem Seminar gibt Rechtsanwalt und Verbandsjurist Peter Rindsfus das nötige Rüstzeug. Termin: 22. November in Hamburg. Weitere Informationen unter: www.fuhrparkverband.de. **+++**

+++ Zertifizierte/-r Fuhrparkmanager/-in: Ausbildung für die Praxis: Ende Oktober startet die Ausbildung wieder in Norderstedt (Hamburg) und Ende November in München. Weitere Informationen zu den Inhalten, den Seminarblöcken und den Zusatzleistungen sowie die genauen Terminen finden Sie hier: www.dekra-akademie.de/de/zertifizierter-fuhrparkmanager/ **+++**

+++ Im Fuhrparkradio (www.fuhrparkradio.de) sind neue Beiträge zu hören und im Fuhrparkcockpit gibt es einige Updates, besonders aktuell „Aus NEFZ wird WLTP: Car-Policies unter Druck“ sowie ein aktueller Überblick über Führerscheinkontrollsysteme und worauf man in Frankreich in Bezug auf Umweltplaketten achten muss. **+++**



FUHRPARKRADIO

+++ Dem Verbandsmeeting in Weimar vorgeschaltet ist am Vormittag des 13. Novembers wieder ein Treffen des Fachkreises „Kommunales Fuhrparkmanagement“. Wer am Erfahrungsaustausch unter Kollegen des kommunalen Sektors teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Teilnahme am Fachkreis-Meeting ist für alle Fuhrparkverantwortliche kommunaler Fuhrparks (i.w.S) kostenfrei möglich. Eine Mitgliedschaft im Verband wird nicht vorausgesetzt. **+++**

Weitere Informationen zu den Themen und Veranstaltungen unter:
www.fuhrparkverband.de



Geballtes Technologie-Wissen für Praktiker

Eine fundierte Fachkompetenz rund um das Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement kommt nicht ohne Kenntnisse zu Technikthemen aus. Verantwortliche und Mitarbeiter aus den entsprechenden Unternehmensbereichen brauchen Wissen zu Technologien, die heute bereits einsetzbar oder zukünftig relevant sein werden.

Sich in diesem Thema auszukennen, um relevante Kenntnisse in die wichtigen Entscheidungen für sein Unternehmen einfließen zu lassen, ist durchaus erfolgskritisch. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, hat der Bundesverband Fuhrparkmanagement eine neuartige Veranstaltung konzipiert: das Technologieforum Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement.



TECHNOLOGIE FORUM 2019
Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement

Kernfragen sind:

- Welche technischen Lösungen eignen sich für die betriebliche Mobilität und wie funktionieren sie?
- Welche Technologien werden in Zukunft verfügbar und relevant sein, welche wähle ich heute bereits aus, welche merke ich vor?
- Welche Auswirkungen haben zukünftige Technologien auf das Fuhrpark- und Mobilitätsmanagement und wie kann ich klassische Managementansätze durch innovative Technologien weiter entwickeln?

Noch eine Veranstaltung, was ist denn da neu? Zum einen werden die Inhalte sich ausschließlich um Technikfragen drehen. Geplant ist ein Erlebniskongress mit aktivierenden Technologiesessions. Das Technologieforum ist kein Kongress im klassischen Sinne und wird Ende Juni 2019 in München stattfinden. Fuhrparkverantwortliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden in den Sessions Technologielösungen „erleben, ausprobieren und kennenlernen“. Sämtliche Besucher des Technologieforums werden an den beiden Veranstaltungstagen alle Technologiesessions durchlaufen. Ziel ist ein bemerkenswerter und erlebnisreicher Einblick und ein guter Dialog zwischen dem Technologiepartner und den Teilnehmern. Ein Netzwerkabend für alle Besucher rundet das Konzept ab.

IMPRESSUM:

Verantwortlich für die Verbandsnachrichten:

Axel Schäfer, V. i. S. d. P.,

Geschäftsführer Bundesverband

Fuhrparkmanagement e. V., Mannheim

Kontakt: info@fuhrparkverband.de; www.fuhrparkverband.de